

## Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung lesen und beachten!

# Membran-Vakuumpumpen und Kompressoren

N035 AN.18  
N035 AT.18  
N035 AV.18

N035.1.2 AN.18  
N035.1.2 AT.18  
N035.1.2 AV.18

N035.3 AN.18  
N035.3 AT.18  
N035.3 AV.18



KNF Neuberger GmbH  
Alter Weg 3  
79112 Freiburg  
Deutschland  
Tel. 07664 / 5909-0  
Fax 07664 / 5909-99  
E-Mail: [info@knf.de](mailto:info@knf.de)  
[www.knf.de](http://www.knf.de)

### Inhalt

### Seite

1. Zu diesem Dokument .....	3
2. Verwendung .....	4
3. Sicherheit .....	5
4. Technische Daten .....	7
5. Aufbau und Funktion .....	11
6. Aufstellen und Anschließen.....	13
7. Betrieb .....	14
8. Instandhaltung.....	16
9. Störungen beheben.....	20
10. Ersatzteile und Zubehör .....	22
11. Rücksendungen .....	23
12. Unbedenklichkeits- und Dekontaminationserklärung.....	24



# 1. Zu diesem Dokument

## 1.1. Umgang mit der Betriebsanleitung

Die Betriebsanleitung ist Teil der Pumpe.

- ➔ Lesen Sie die Betriebsanleitung, bevor Sie die Pumpe in Betrieb nehmen.
- ➔ Halten Sie die Betriebsanleitung jederzeit griffbereit.
- ➔ Geben Sie die Betriebsanleitung an den nachfolgenden Besitzer weiter.

Projektpumpen

Bei kundenspezifischen Projektpumpen (Pumpentypen, die mit „PJ“ oder „PM“ beginnen) können sich Abweichungen zur Betriebsanleitung ergeben.

- ➔ Beachten Sie für Projektpumpen zusätzlich die vereinbarten Spezifikationen.

## 1.2. Symbole und Kennzeichnungen

### Warnhinweis



Hier steht ein Hinweis, der Sie vor Gefahr warnt.

Hier stehen mögliche Folgen bei Nichtbeachtung des Warnhinweises. Das Signalwort, z. B. Warnung, weist Sie auf die Gefahrenstufe hin.

**WARNUNG**

- ➔ Hier stehen Maßnahmen zur Vermeidung der Gefahr und ihrer Folgen.

### Gefahrenstufen

Signalwort	Bedeutung	Folgen bei Nichtbeachtung
<b>GEFAHR</b>	warnt vor unmittelbar drohender Gefahr	Tod oder schwere Körperverletzung bzw. schwere Sachschäden sind die Folge.
<b>WARNUNG</b>	warnt vor möglicher drohender Gefahr	Tod oder schwere Körperverletzung bzw. schwere Sachschäden sind möglich.
<b>VORSICHT</b>	warnt vor möglicher gefährlicher Situation	Leichte Körperverletzung oder Sachschäden sind möglich.

Tab. 1

### Sonstige Hinweise und Symbole

- ➔ Hier steht eine auszuführende Tätigkeit (ein Schritt).
- 1. Hier steht der erste Schritt einer auszuführenden Tätigkeit. Weitere fortlaufend nummerierte Schritte folgen.

**i** Dieses Zeichen weist auf wichtige Informationen hin.

## 2. Verwendung

### 2.1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Pumpen sind ausschließlich für die Förderung von Gasen und Dämpfen bestimmt.

#### Verantwortung des Betreibers

Betriebsparameter und Bedingungen

Die Pumpen nur unter den in Kapitel 4, Technische Daten, beschriebenen Betriebsparametern und Bedingungen aufstellen und betreiben.

Sicherstellen, dass der Einsatzort trocken ist und die Pumpe vor Regen, Spritz-, Schwall- und Tropfwasser geschützt ist.

Anforderungen an gefördertes Medium

Vor der Förderung eines Mediums prüfen, ob das Medium im konkreten Anwendungsfall gefahrlos gefördert werden kann.

Vor der Verwendung eines Mediums Verträglichkeit der Materialien von Pumpenkopf, Membrane und Ventilen mit dem Medium prüfen.

Nur Gase fördern, die unter den in der Pumpe auftretenden Drücken und Temperaturen stabil bleiben.

### 2.2. Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Die Pumpen dürfen nicht in explosionsfähiger Atmosphäre betrieben werden.

Die Pumpen sind nicht geeignet zur Förderung von Stäuben.

Die Pumpen sind nicht geeignet zur Förderung von Flüssigkeiten.

Pumpen, die sowohl Vakuum als auch Überdruck erzeugen können, dürfen nicht zur *gleichzeitigen* Erzeugung von Vakuum und Überdruck genutzt werden.

An der Saugseite der Pumpe darf kein Überdruck angelegt werden.

### 3. Sicherheit

**i** Beachten Sie die Sicherheitshinweise in den Kapiteln 6. *Aufstellen und Anschließen* und 7. *Betrieb*.

Die Pumpen sind nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik und den Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften gebaut. Dennoch können bei ihrer Verwendung Gefahren entstehen, die zu körperlichen Schäden des Benutzers oder Dritter bzw. zur Beeinträchtigung der Pumpe oder anderer Sachwerte führen.

Die Pumpen nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter der Beachtung der Betriebsanleitung benutzen.

Personal

Sicherstellen, dass nur geschultes und unterwiesenes Personal oder Fachpersonal an den Pumpen arbeitet. Dies gilt besonders für Montage, Anschluss und Instandhaltungsarbeiten.

Sicherstellen, dass das Personal die Betriebsanleitung, besonders das Kapitel Sicherheit gelesen und verstanden hat.

Sicherheitsbewusstes  
Arbeiten

Bei allen Arbeiten an den Pumpen und beim Betrieb die Vorschriften zur Unfallverhütung und zur Sicherheit beachten.

Kein Körperteil dem Vakuum aussetzen.

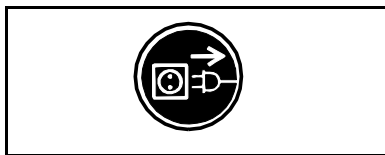


Fig. 1: Hinweisschild

Gehäuseteile mit Hinweisschild (siehe Fig. 1) nur nach Ziehen des Netzsteckers öffnen.

Umgang mit gefährlichen  
Medien

Beim Fördern gefährlicher Medien die Sicherheitsbestimmungen im Umgang mit diesen Medien beachten.

Umgang mit brennbaren  
Medien

Beachten Sie, dass die Pumpen nicht explosionsgeschützt ausgeführt sind.

Sicherstellen, dass die Temperatur des Mediums jederzeit ausreichend unter der Zündtemperatur des Mediums liegt, um eine Entzündung oder Explosion zu verhindern. Dies gilt auch für außergewöhnliche Betriebssituationen.

Beachten Sie dabei, dass die Temperatur des Mediums ansteigt, wenn die Pumpe das Medium verdichtet.

Deshalb sicherstellen, dass die Temperatur des Mediums auch bei Verdichtung auf den maximal zulässigen Betriebsüberdruck der Pumpe ausreichend unter der Zündtemperatur des Mediums liegt. Der maximal zulässige Betriebsüberdruck der Pumpe ist in den technischen Daten (siehe Kapitel 4) angegeben.

Berücksichtigen Sie ggf. äußere Energiequellen (z. B. Strahlungsquellen), die das Medium zusätzlich erhitzen können.

Fragen Sie im Zweifelsfall den KNF-Kundendienst.

Umweltschutz

Alle Austauschteile gemäß den Umweltschutzbestimmungen geschützt lagern und entsorgen. Die nationalen und internationalen

---

	<p>Vorschriften beachten. Dies gilt besonders für Teile, die mit toxischen Stoffen verunreinigt sind.</p>
Normen	<p>Die Pumpen entsprechen der Richtlinie 2011/65/EU (RoHS2).</p> <p>Die Pumpen entsprechen den Sicherheitsbestimmungen der Richtlinie 2014/30/EU über die elektromagnetische Verträglichkeit und der Richtlinie 2006/42/EG über Maschinen.</p> <p>Die folgenden harmonisierten Normen werden erfüllt:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ DIN EN 60204-1</li><li>▪ DIN EN 61326-1 - Klasse A</li><li>▪ DIN EN 50581</li></ul>
Kundendienst und Reparaturen	<p>Reparaturen an den Pumpen nur vom zuständigen KNF Kundendienst durchführen lassen.</p> <p>Gehäuse mit spannungsführenden Teilen dürfen nur von Fachpersonal geöffnet werden.</p> <p>Bei Instandhaltungsarbeiten nur Originalteile von KNF verwenden.</p>

## 4. Technische Daten

### Pumpenmaterialien

Pumpentyp	Material			
	Pumpenkopf	Membrane	Ventil	Dichtung
N 035 AN.18	Aluminium	CR	Edelstahl	CR
N 035.1.2 AN.18				
N 035.3 AN.18				
N 035 AT.18	Aluminium	PTFE- beschichtet	Edelstahl	FPM
N 035.1.2 AT.18				
N 035.3 AT.18				
N 035 AV.18	Aluminium	FPM	Edelstahl	FPM
N 035.1.2 AV.18				
N 035.3 AV.18				

Tab. 2

### Pneumatische Leistungen

Pumpentyp	Förderleistung* (l/min) bei atmo- sphärischen Bedingungen	Maximal zulässiger Betriebsüber- druck (bar ü)	Endvakuum (mbar abs.)
N 035 AN.18	30	4	100
N 035 AT.18	27		
N 035 AV.18	30	2	
N 035.1.2 AN.18	55	4	
N 035.1.2 AT.18	50		
N 035.1.2 AV.18	55	2	
N 035.3 AN.18	30	-	13
N 035.3 AT.18	27	-	20
N 035.3 AV.18	30	-	13

Tab. 3

\*Liter im Normzustand (1013 mbar)

**Elektrische Daten 100-V-Versionen**

Pumpentyp*	Spannung [V]	Frequenz [Hz]	Leistung P1 [W]	Stromaufnahme [A]
N 035 AN.18 IP 20	100	50/60	250	2,7
N 035 AT.18 IP 20				
N 035 AV.18 IP 20				
N 035 AN.18 IP 44	100	50/60	230	3,4
N 035 AT.18 IP 44				
N 035 AV.18 IP 44				
N 035.1.2 AN.18 IP 20	100	50/60	300	3,5
N 035.1.2 AT.18 IP 20				
N 035.1.2 AV.18 IP 20				
N 035.1.2 AN.18 IP 44	100	50/60	360	4,8
N 035.1.2 AT.18 IP 44				
N 035.1.2 AV.18 IP 44				
N 035.3 AN.18 IP 20	100	50/60	300	3,5
N 035.3 AT.18 IP 20				
N 035.3 AV.18 IP 20				
N 035.3 AN.18 IP 44	100	50/60	360	4,8
N 035.3 AT.18 IP 44				
N 035.3 AV.18 IP 44				

Tab. 4

\*siehe Typenschild

**Elektrische Daten 115-V-Versionen**

Pumpentyp*	Spannung [V]	Frequenz [Hz]	Leistung P1 [W]	Stromaufnahme [A]
N 035 AN.18 IP 20	115	50	220	2
N 035 AT.18 IP 20				
N 035 AV.18 IP 20				
N 035 AN.18 IP 44	115	50	230	2,7
N 035 AT.18 IP 44				
N 035 AV.18 IP 44				
N 035.1.2 AN.18 IP 20	115	50	300	3
N 035.1.2 AT.18 IP 20				
N 035.1.2 AV.18 IP 20				
N 035.1.2 AN.18 IP 44	115	50	330	3,4
N 035.1.2 AT.18 IP 44				
N 035.1.2 AV.18 IP 44				
N 035.3 AN.18 IP 20	115	50	300	3
N 035.3 AT.18 IP 20				
N 035.3 AV.18 IP 20				
N 035.3 AN.18 IP 44	115	50	330	3,4
N 035.3 AT.18 IP 44				
N 035.3 AV.18 IP 44				

Tab. 5

\*siehe Typenschild



## Elektrische Daten 230-V-Versionen

Pumpentyp*	Spannung [V]	Frequenz [Hz]	Leistung P1 [W]	Stromaufnahme [A]
N 035 AN.18 IP 20	230	50	220	1
N 035 AT.18 IP 20				
N 035 AV.18 IP 20				
N 035 AN.18 IP 44	230	50	230	1,7
N 035 AT.18 IP 44				
N 035 AV.18 IP 44				
N 035.1.2 AN.18 IP 20	230	50	300	1,55
N 035.1.2 AT.18 IP 20				
N 035.1.2 AV.18 IP 20				
N 035.1.2 AN.18 IP 44	230	50	320	1,9
N 035.1.2 AT.18 IP 44				
N 035.1.2 AV.18 IP 44				
N 035.3 AN.18 IP 20	230	50	300	1,55
N 035.3 AT.18 IP 20				
N 035.3 AV.18 IP 20				
N 035.3 AN.18 IP 44	230	50	320	1,9
N 035.3 AT.18 IP 44				
N 035.3 AV.18 IP 44				

Tab. 6

\*siehe Typenschild

Der Wechselstrommotor der Pumpen wird standardmäßig von einem Thermoschalter gegen Überlastung geschützt.

**Sonstige Parameter**

<i>Pneumatische Anschlüsse</i>	
Schlauchanschluss N 035._ A_.18 [mm]	ID 9
<i>Umgebungs- und Medientemperatur</i>	
Zulässige Umgebungstemperatur	+ 5 °C bis + 40 °C
Zulässige Medientemperatur	+ 5 °C bis + 40 °C
<i>Sonstige Parameter</i>	
Zulässige höchste relative Luftfeuchtigkeit der Umgebung	80 % für Temperaturen bis 31 °C, linear abnehmend bis 50 % bei 40 °C
Maximale Aufstellungshöhe [m ü. NN]	2000
Maximal zulässige Netzspannungsschwankungen	+/- 10 %
<i>Gewicht</i>	
N 035 A _ .18 [kg]	8,5
N 035. _ A_.18 IP20 [kg]	11,5
N 035. _ A_.18 IP44 [kg]	12
<i>Maße</i>	
N 35 A_.18 IP20 L x H x B [mm]	265 x 254 x 143
N 035.1.2 A_.18 IP20 L x H x B [mm]	321 x 222 x 250
N 035.3 A_.18 IP20 L x H x B [mm]	323 x 222 x 250
N 35 A_.18 IP44 L x H x B [mm]	280 x 255 x 198
N 035.1.2 A_.18 IP44 L x H x B [mm]	349 x 222 x 250
N 035.3 A_.18 IP44 L x H x B [mm]	351 x 222 x 250

Tab. 7

## 5. Aufbau und Funktion

### Aufbau N 035 A\_18

- 1 Pneumatischer Pumpenauslass
- 2 Pneumatischer Pumpeneinlass
- 3 Ein-/Ausschalter
- 4 Tragegriff

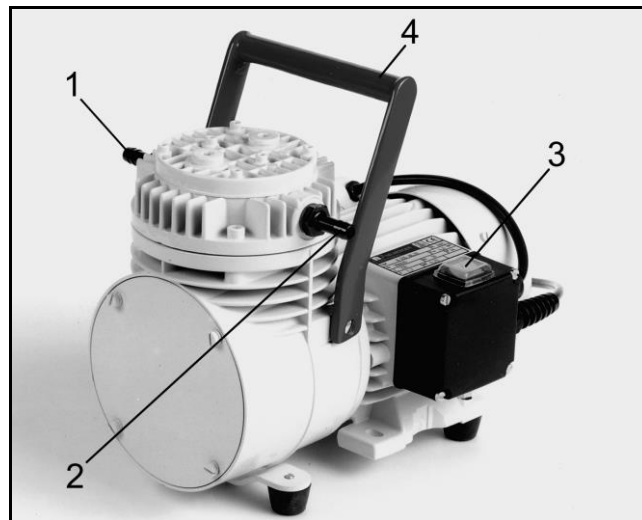


Fig. 2: Membranpumpe N 035 AN.18

### Aufbau N 035.1.2 A\_18

- 1 Pneumatischer Pumpenauslass
- 2 Pneumatischer Pumpeneinlass
- 3 Ein-/Ausschalter
- 4 Pneumatische Kopfverschaltung 1
- 5 Tragegriff
- 6 Pneumatische Kopfverschaltung 2

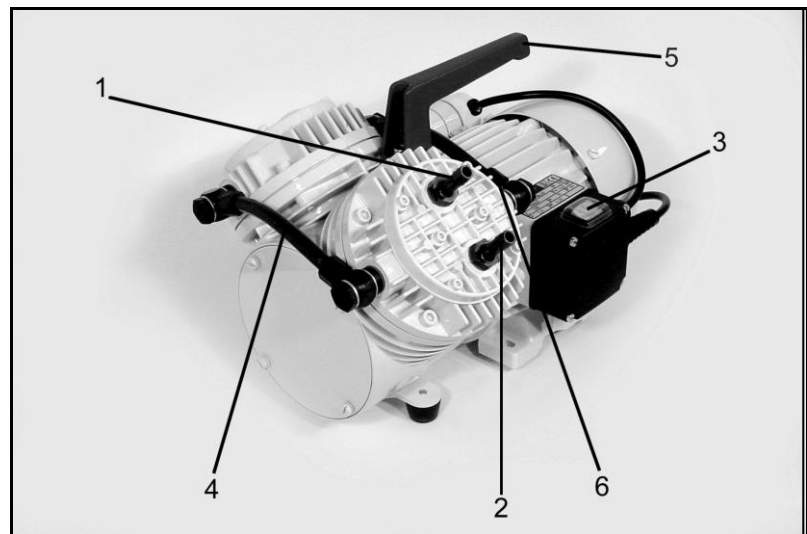


Fig. 3: Membranpumpe N 035.1.2 AN.18

**Aufbau N 035.3 A\_.18**

- 1 Pneumatischer Pumpenauslass
- 2 Pneumatischer Pumpeneinlass
- 3 Ein-/Ausschalter
- 4 Tragegriff
- 5 Pneumatische Kopfverschaltung
- 6 Geräuschkämpfer/ Ansaugfilter (Zubehör)

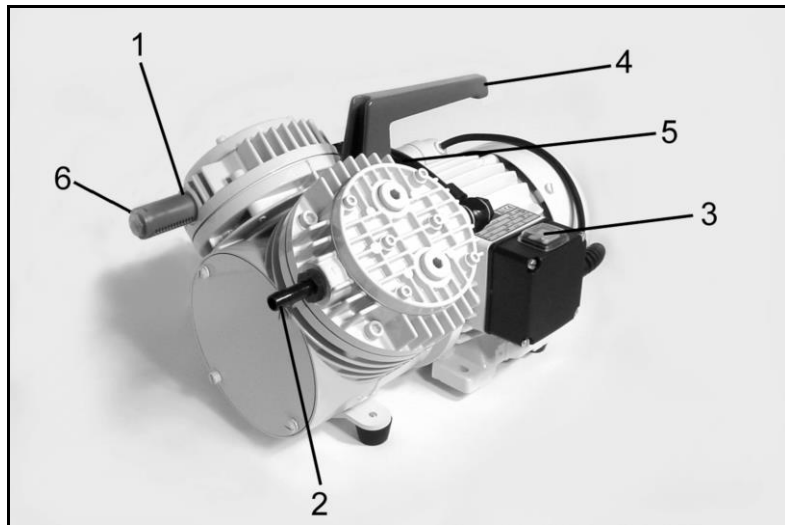


Fig. 4: Membranpumpe N 035.3 AN.18

**Funktion Membranpumpe**

- 1 Auslassventil
- 2 Einlassventil
- 3 Förderraum
- 4 Membrane
- 5 Exzenter
- 6 Pleuel
- 7 Pumpenantrieb

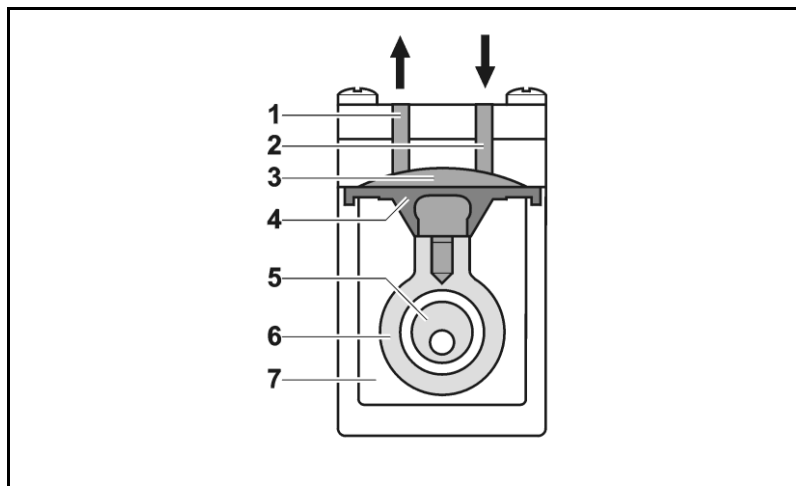


Fig. 5: Pumpenkopf

Die Pumpen fördern, komprimieren (je nach Ausführung) und evakuieren Gase und Dämpfe.

Die elastische Membrane (4) wird durch den Exzenter (5) und den Pleuel (6) auf und ab bewegt. Im Abwärtshub saugt sie das zu fördernde Gas über das Einlassventil (2) an. Im Aufwärtshub drückt die Membrane das Medium über das Auslassventil (1) aus dem Pumpenkopf heraus. Der Förderraum (3) ist vom Pumpenantrieb (7) durch die Membrane hermetisch getrennt.

## 6. Aufstellen und Anschließen

Pumpen nur unter den Betriebsparametern und -bedingungen anschließen, die in Kapitel 4, Technische Daten, beschrieben sind. Sicherheitshinweise (siehe Kapitel 3) beachten.

### 6.1. Montage

- Vor dem Anschließen die Pumpe am Einsatzort aufbewahren, um sie auf Umgebungstemperatur zu bringen.
- Maße → Maße der Pumpe siehe Kapitel 4, Technische Daten.
- Kühlluftzufuhr → Pumpe so aufstellen, dass das Lüfterrad des Motors ausreichend Kühlluft ansaugen kann.
- Einsatzort → Sicherstellen, dass der Einsatzort trocken ist und die Pumpe vor Regen, Spritz-, Schwall- und Tropfwasser geschützt ist.
- Sicheren Standort (ebene Fläche) für die Pumpen wählen.
- Pumpe vor Staubeinwirkung schützen.
- Pumpe vor Vibration und Stoß schützen.

### 6.2. Anschließen

- Angeschlossene Komponenten → Nur Komponenten an die Pumpe anschließen, die für die pneumatischen Daten der Pumpe ausgelegt sind (siehe Kapitel 4, Technische Daten).
- Pumpenausstoß → Wenn die Pumpe als Vakuumpumpe eingesetzt wird, den Pumpenausstoß am pneumatischen Auslass der Pumpe sicher ableiten.
- Anschließen **i** Eine Markierung auf dem Pumpenkopf zeigt die Durchflussrichtung an.
  1. Schutzkappen von den pneumatischen Anschlüssen entfernen.
  2. Zubehörteil Geräuschdämpfer/Ansaugfilter (falls vorhanden) montieren:
    - i** Wird die Pumpe als Vakuumpumpe eingesetzt, bei Bedarf Geräuschdämpfer druckseitig montieren. Wird die Pumpe als Kompressor eingesetzt (nicht zulässig bei der Baureihe N 035.3), bei Bedarf Ansaugfilter saugseitig montieren.
      - Entsprechenden Schlauchnippel aus Pumpenkopf heraus-schrauben.
      - Geräuschdämpfer/Ansaugfilter in Pumpenkopf einschrauben.
  3. Saug- und Druckleitung anschließen (Schlauch Innendurchmesser 9 mm).
  4. Saug- und Druckleitung abfallend verlegen, so dass kein Kondensat in die Pumpe laufen kann.
  5. Stecker des Netzkabels in ordnungsgemäß installierte Schutzkontaktsteckdose stecken.

## 7. Betrieb

### 7.1. Inbetriebnahme vorbereiten

Vor dem Einschalten der Pumpe folgende Punkte sicherstellen:

	Notwendige Betriebsvoraussetzungen
Pumpe	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Alle Schläuche korrekt angeschlossen</li> <li>▪ Lüfteröffnungen nicht zugestellt</li> <li>▪ Daten des Spannungsnetzes stimmen mit den Angaben auf dem Typenschild der Pumpe überein</li> <li>▪ Pumpenauslass nicht verschlossen oder eingengt</li> </ul>

Tab. 8

### 7.2. Inbetriebnahme

- Pumpe nur unter den Betriebsparametern und -bedingungen betreiben, die in Kapitel 4, Technische Daten beschrieben sind.
- Bestimmungsgemäße Verwendung der Pumpe sicherstellen (siehe 2.1).
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung der Pumpe ausschließen (siehe Kapitel 2.2).
- Sicherheitshinweise beachten (siehe Kapitel 3.)



#### WARNUNG

Berstgefahr des Pumpenkopfs durch übermäßige Druckerhöhung

- Maximal zulässigen Betriebsüberdruck nicht überschreiten (siehe Kapitel 4).
- Druck während des Betriebs überwachen.
- Wenn der Druck über den maximal zulässigen Betriebsüberdruck der Pumpe ansteigt: Pumpe sofort abschalten und Störung beheben (siehe Kapitel 9. Störungen beheben).
- Luft- bzw. Gasmengen nur auf der saugseitigen Leitung drosseln oder regulieren, um ein Überschreiten des maximal zulässigen Betriebsüberdrucks zu vermeiden.
- Wenn die Luft- oder Gasmenge auf der druckseitigen Leitung gedrosselt oder reguliert wird, darauf achten, dass der maximal zulässige Betriebsüberdruck nicht überschritten wird.

- i** Drucküberschreitungen lassen sich durch eine Bypass-Leitung mit Druckentlastungsventil zwischen Druck- und Saugseite der Pumpe vermeiden. Weitere Informationen erteilen die KNF-Fachberater.
- Pumpenstillstand → Bei Pumpenstillstand in den Leitungen normalen atmosphärischen Druck herstellen (Pumpe pneumatisch entlasten).

**WARNUNG**

Personenschaden und Beschädigung der Pumpe durch automatischen Start

Wird der Pumpenbetrieb durch den Thermoschalter wegen Überhitzung unterbrochen, starten die Pumpen nach Abkühlung automatisch.

- Nach Ansprechen der Thermosicherung oder bei Stromausfall Netzstecker der Pumpe aus der Steckdose ziehen, damit die Pumpe nicht unkontrolliert anlaufen kann.
- Nur Arbeiten an der Pumpe vornehmen, wenn die Pumpe vom elektrischen Netz getrennt ist.

### 7.3. Ein- und Ausschalten der Pumpe

#### Pumpe einschalten

- i** Die Pumpe darf beim Einschalten nicht gegen Druck oder Vakuum anlaufen. Dies gilt auch im Betrieb nach kurzzeitiger Stromunterbrechung. Läuft eine Pumpe gegen Druck an, kann die Pumpe blockieren, woraufhin der Thermoschalter reagiert und die Pumpe abschaltet.
- Sicherstellen, dass beim Einschalten kein Druck oder Vakuum in den Leitungen herrscht.
  - Pumpe mit Netzschalter einschalten (siehe Fig. 2, 3 oder 4, Position 3).

#### Pumpe ausschalten/außer Betrieb nehmen

- Bei Förderung von aggressiven Medien Pumpe vor dem Ausschalten spülen, um die Lebensdauer der Membran zu verlängern (siehe Kapitel 8.2.1).
- Pumpe mit Netzschalter ausschalten (siehe Fig. 2, 3 oder 4, Position 3).
- In den Leitungen normalen atmosphärischen Druck herstellen (Pumpe pneumatisch entlasten).

## 8. Instandhaltung

### 8.1. Instandhaltungsplan

Bauteil	Instandhaltungsintervall
Pumpe	Regelmäßige Prüfung auf äußere Beschädigung oder Leckage
Membrane, Ventilefedern (Ventilplatte)	Spätestens wechseln, wenn die Pumpenleistung nachlässt
Geräuschdämpfer/Ansaugfilter (Zubehör)	Bei Verschmutzung wechseln

Tab. 9

### 8.2. Reinigung

**i** Achten Sie bei Reinigungsarbeiten darauf, dass keine Flüssigkeiten ins Gehäuseinnere gelangen.

#### 8.2.1. Pumpe spülen

→ Pumpe vor dem Ausschalten unter Atmosphärenbedingungen (Umgebungsdruck) etwa 5 Minuten mit Luft (falls aus Sicherheitsgründen notwendig: mit einem Inertgas) spülen.

#### 8.2.2. Pumpe reinigen

→ Lösungsmittel sollten bei der Reinigung nur verwendet werden, wenn die Kopfmaterialien nicht angegriffen werden (Beständigkeit des Materials sicherstellen).

→ Wenn Druckluft vorhanden, Teile ausblasen.



### 8.3. Membrane und Ventile wechseln

- Voraussetzungen
- Pumpe ausgeschaltet und Netzstecker aus Steckdose gezogen
  - Pumpe gereinigt und frei von gefährlichen Stoffen
  - Schläuche vom pneumatischen Pumpenein- und -ausgang entfernt

Ersatzteile

Ersatzteil*	Positionsbezeichnung**	Anzahl pro Pumpenkopf
Membrane	(F)	1
Senkschraube	(D)	1
Ventilfeder	(M,P)	2
Dichtung	(V)	1

Tab. 10

\*Nach Ersatzteilliste, Kapitel 10

\*\*nach Fig. 6

Werkzeug

Anz.	Werkzeug/Material
1	Inbusschlüssel 3 mm
1	Inbusschlüssel 4 mm
1	Inbusschlüssel 5 mm
1	Schraubendreher Klängenbreite 6,5
1	Schraubendreher Klängenbreite 4,0
1	Gabelschlüssel 16 mm (nur zweiköpfige Pumpen)
1	Bleistift

Tab. 11

- Hinweise zum Vorgehen
- Bei mehrköpfigen Pumpen könnten Teile der einzelnen Pumpenköpfe untereinander verwechselt werden.
- Membrane, Ventildfedern und Dichtung der einzelnen Pumpenköpfe nacheinander wechseln.



**WARNUNG**

Gesundheitsgefährdung durch gefährliche Stoffe in der Pumpe

Je nach gefördertem Stoff sind Verätzungen oder Vergiftungen möglich.

- Bei Bedarf Schutzausrüstung tragen, z. B. Schutzhandschuhe.
- Pumpe vor dem Wechsel von Membrane und Ventildfedern spülen (siehe Kapitel 8.2.1).

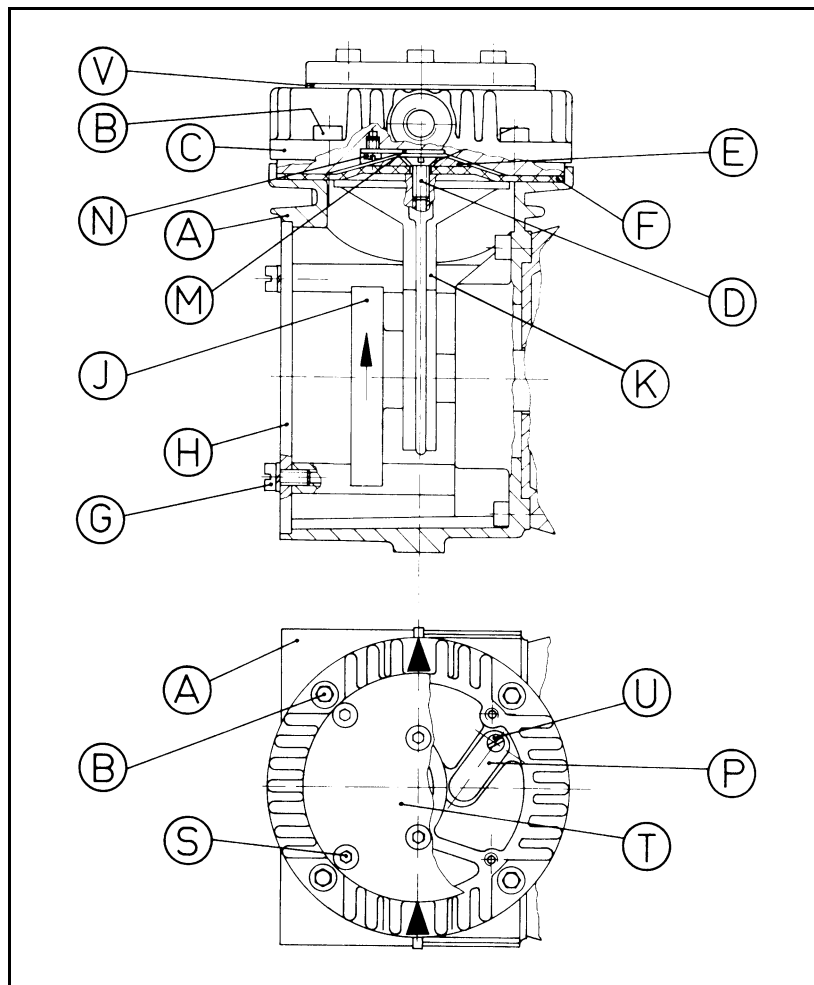


Fig. 6: Pumpenteile für Ausführungen mit Aluminiumkopf

1. Für Pumpen N 035.1.2 A\_18:  
An beiden pneumatischen Kopfverschaltungen die Überwurfmutter der pneumatischen Kopfverschaltung an einem Pumpenkopf öffnen und den Schlauch abziehen.
2. Für Pumpen N 035.3 A\_18:  
An einem Pumpenkopf die Überwurfmutter der pneumatischen Kopfverschaltung öffnen und den Schlauch abziehen.
3. Kennzeichnen der Stellung des Membrankopfes C bezüglich des Gehäuses A mit einem Bleistiftstrich.
4. Lösen der 4 Inbusschrauben B und Abnehmen des Membrankopfes C.
5. Lösen der Senkschraube D, Abnehmen der Druckscheibe E und der Membrane F.
6. Lösen der 4 Zylinderschrauben G und Abnehmen des Deckels H.
7. Drehen der Schwingscheibe J, bis Pleuel K in Mittelstellung. Auflegen der neuen Membrane F.
8. Auflegen der Druckscheibe E auf die Membrane F und mit der neuen Senkschraube D anziehen (Anzugsmoment: 5,0 Nm).

- i** Die selbstsichernde Senkschraube D kann nur einmal verwendet werden.
9. Untere Ventildfeder wechseln:
- Lösen der Zylinderschraube N und Austausch der Ventildfeder M; Zylinderschraube N anziehen.
10. Obere Ventildfeder wechseln:
- Lösen der Inbusschrauben S, Abheben des Deckels T und der Dichtung V.
  - Lösen der Zylinderschraube U und Austausch der Ventildfeder P; Zylinderschraube U anziehen.
  - Deckel T mit neuer Dichtung V aufsetzen, die Inbusschrauben S anziehen.
11. Auflegen des Membrankopfes C in die mit Bleistift gekennzeichnete Einbauposition und Anziehen der Inbusschrauben B gleichmäßig über Kreuz (Anzugsmoment: 10,0 Nm).
12. Den leichten Lauf beim Durchdrehen der Schwungscheibe J kontrollieren.
13. Für zweiköpfige Pumpen:  
Die Arbeitsschritte 3 bis 12 am zweiten Pumpenkopf durchführen.
14. Deckel H mit den 4 Zylinderschrauben G befestigen.
15. Für zweiköpfige Pumpen:  
Den Schlauch der pneumatischen Kopfverschaltung wieder auf den Schlauchnippel aufziehen und die Überwurfmutter festziehen.
- i** Für Pumpen N 035.1.2 A\_.18 bezieht sich dies auf beide pneumatischen Kopfverschaltungen.

## 9. Störungen beheben



Lebensgefahr durch Stromschlag

→ Vor Arbeiten an der Pumpe die Pumpe von der Stromversorgung trennen.

**GEFAHR**

→ Spannungsfreiheit prüfen und sicherstellen.

→ Pumpe prüfen (siehe Tab. 12 bis 15).

Pumpe fördert nicht	
Ursache	Störungsbehebung
Keine Spannung im elektrischen Netz.	→ Raumsicherung prüfen und ggf. einschalten.
Thermoschalter der Pumpe hat angesprochen.	→ Pumpe vom elektrischen Netz nehmen. → Pumpe abkühlen lassen. → Ursache der Überhitzung feststellen und beseitigen.
Anschlüsse oder Leitungen sind blockiert.	→ Anschlüsse und Leitungen prüfen. → Blockierung entfernen.
Externes Ventil ist geschlossen oder Filter verstopft.	→ Externe Ventile und Filter prüfen.
Im Pumpenkopf hat sich Kondensat gesammelt.	→ Kondensatquelle von der Pumpe trennen. → Pumpe spülen (siehe Abschnitt 8.2.1).
Membrane oder Ventildfedern (Ventilplatte) sind abgenutzt.	→ Membrane und Ventildfedern (Ventilplatte) wechseln (siehe Abschnitt 8.3).

Tab. 12

Förderleistung, Druck oder Vakuum zu niedrig	
Die Pumpe erreicht nicht die in den Technischen Daten bzw. im Datenblatt angegebene Leistung.	
Ursache	Störungsbehebung
Im Pumpenkopf hat sich Kondensat gesammelt.	→ Kondensatquelle von der Pumpe trennen. → Pumpe spülen (siehe Abschnitt 8.2.1).
An der Druckseite steht Überdruck und an der Saugseite gleichzeitig Vakuum oder ein Druck über Atmosphäre an.	→ Pneumatische Bedingungen ändern.
Pneumatische Leitungen oder Anschlussteile haben zu geringen Querschnitt oder sind gedrosselt.	→ Pumpe vom System abkoppeln, um Leistungswerte zu ermitteln. → Ggf. Drosselung (z. B. Ventil) aufheben. → Ggf. Leitungen oder Anschlussteile mit größerem Querschnitt einsetzen.
An Anschlüssen, Leitungen oder Pumpenkopf treten Leckstellen auf.	→ Korrekten Sitz der Schläuche auf Schlauchnippeln sicherstellen. → Undichte Schläuche austauschen. → Leckstellen beseitigen.
Anschlüsse oder Leitungen sind ganz oder teilweise verstopft.	→ Anschlüsse und Leitungen prüfen. → Verstopfende Teile und Partikel entfernen.
Kopfteile sind verschmutzt.	→ Kopfbauteile reinigen.
Membrane oder Ventildfedern (Ventilplatte) sind abgenutzt.	→ Membrane und Ventildfedern (Ventilplatte) wechseln (siehe Abschnitt 8.3).

<b>Förderleistung, Druck oder Vakuum zu niedrig</b>	
Die Pumpe erreicht nicht die in den Technischen Daten bzw. im Datenblatt angegebene Leistung.	
Ursache	Störungsbehebung
Gewechselte Membran und Ventildfedern (Ventilplatte)	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Schläuche auf Dichtigkeit prüfen.</li> <li>➔ Eventuell die Schrauben (B) bzw. (S) (siehe Fig. 6) vorsichtig über Kreuz anziehen.</li> </ul>

Tab. 13

<b>Pumpe ist eingeschaltet und läuft nicht, Netzschalter leuchtet nicht</b>	
Ursache	Störungsbehebung
Pumpe ist nicht an das elektrische Netz angeschlossen	➔ Pumpe an das elektrische Netz anschließen.
Keine Spannung im elektrischen Netz	➔ Raumsicherung prüfen und ggf. einschalten.

Tab. 14

<b>Pumpe ist eingeschaltet und läuft nicht, Netzschalter leuchtet</b>	
Ursache	Störungsbehebung
Pumpe ist heißgelaufen, Thermoschalter hat angesprochen	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Netzstecker der Pumpe aus Steckdose ziehen.</li> <li>➔ Pumpe abkühlen lassen.</li> <li>➔ Ursache der Überhitzung feststellen und beseitigen.</li> </ul>

Tab. 15

### Störung kann nicht behoben werden

Sollten Sie keine der angegebenen Ursachen feststellen können, senden Sie die Pumpe an den KNF-Kundendienst (Adresse siehe letzte Seite).

1. Pumpe spülen, um den Pumpenkopf von gefährlichen oder aggressiven Gasen zu befreien (siehe Kapitel 8.2.1).
2. Pumpe reinigen (siehe Kapitel 8.2.2).
3. Pumpe mit ausgefüllter Unbedenklichkeits- und Dekontaminationserklärung (Kapitel 12) und unter Angabe des geförderten Mediums an KNF senden.

## 10. Ersatzteile und Zubehör

### Ersatzteile

N 035 AN.18    N 035.1.2 AN.18    N 035.3 AN.18

Ersatzteil	Position*	Bestellnummer
Membrane	(F)	001312
Senkschraube	(D)	110711
Ventilfeder	(M, P)	001328
Dichtung	(V)	001326

Tab. 16

\*nach Fig. 6

N 035 AT.18    N 035.1.2 AT.18    N 035.3 AT.18

Ersatzteil	Position*	Bestellnummer
Membrane	(F)	001406
Senkschraube	(D)	110711
Ventilfeder	(M, P)	001328
Dichtung	(V)	011796

Tab. 17

\*nach Fig. 6

N 035 AV.18    N 035.1.2 AV.18    N 035.3 AV.18

Ersatzteil	Position*	Bestellnummer
Membrane	(F)	001405
Senkschraube	(D)	110711
Ventilfeder	(M, P)	001328
Dichtung	(V)	011796

Tab. 18

\*nach Fig. 6

### Zubehör

Zubehör	für Pumpentyp	Bestellnummer
Geräuschdämpfer/ Ansaugfilter (G ¼)	alle	000352
Überdruckventil 4 bar	N 035 AN.18 N 035.1.2 AN.18	047601
Feinregulierkopf mit Manometer druckseitig	N 035 AN.18 N 035.1.2 AN.18	000482
Feinregulierkopf mit Vakuummeter saugseitig	N 035 AN.18 N 035.1.2 AN.18 N 035.3 AN.18	000354

Tab. 19

## 11. Rücksendungen

Bei dem Betrieb von Pumpen und Systemen in den unterschiedlichsten Anwendungsfeldern, wie z.B. im Labor- oder der Prozessindustrie besteht die Gefahr, dass (medienberührte) Komponenten durch giftige, radioaktive oder andere gefährliche Substanzen kontaminiert werden.

Um bei Pumpen und Systemen, die von Kunden an KNF zurückgesendet werden, zu vermeiden, dass daraus eine Gefahr für KNF Mitarbeiter entsteht, müssen die Kunden eine Unbedenklichkeits- und Dekontaminationserklärung vorlegen. Diese Unbedenklichkeits- und Dekontaminationserklärung gibt zum Beispiel Auskunft über:

- physiologische Unbedenklichkeit,
- ob eine Reinigung (der medienberührten Teile) durchgeführt wurde,
- ob eine Dekontaminierung durchgeführt wurde,
- geförderte, verwendeten Medien

Ohne eine unterschriebene Unbedenklichkeits- und Dekontaminationserklärung darf aus Gründen des Arbeitsschutzes nicht an den Pumpen und Systemen gearbeitet werden.

Für eine optimale Bearbeitung einer Rücksendung sollte eine Kopie dieser Erklärung möglichst vorab per Email, Brief oder Fax an den KNF-Kundendienst (Adresse siehe letzte Seite) geschickt werden. Um eine Gefährdung von Mitarbeitern durch Öffnen der Verpackung der Sendung, trotz bestehender Restgefährdung, zu vermeiden, muss das Original der Unbedenklichkeits- und Dekontaminationserklärung dem Lieferschein außen an der Verpackung beigelegt werden.

Das Formblatt für die Unbedenklichkeits- und Dekontaminationserklärung ist dieser Betriebsanleitung beigelegt und ist ebenfalls auf der KNF Homepage als Download zur Verfügung gestellt.

Für eine eindeutige Zuordnung der Unbedenklichkeits- und Dekontaminationserklärung zum eingeschickten Gerät, sind kundenseitig Gerätetyp und Seriennummer(n) in der Unbedenklichkeits- und Dekontaminationserklärung anzugeben.

Da für eine optimale Bearbeitung einer Rücksendung neben der Erklärung des Kunden über die physiologische Unbedenklichkeit auch Informationen über die Einsatzbedingungen bzw. die Applikation des Kunden von Bedeutung sind, werden diese ebenfalls mit der Unbedenklichkeits- und Dekontaminationserklärung abgefragt.

## 12. Unbedenklichkeits- und Dekontaminationserklärung



Formular: Rev. 02 / download [www.knf.com](http://www.knf.com)

### Unbedenklichkeits- und Dekontaminationserklärung

Diese Erklärung muss vollständig ausgefüllt vorliegen (das Original muss dem Lieferschein der Sendung beiliegen), bevor das eingeschickte Gerät untersucht werden kann.

Gerätetyp: .....

Seriennummer(n): .....

.....

.....

Grund der Rücksendung (Bitte detailliert beschreiben):

(Das/die Gerät(e) war(en) in Betrieb  ja  nein)

.....

.....

.....

.....

.....

Wir bestätigen, dass mit oben genannten Gerät(en)

ausschließlich **physiologisch unbedenkliche** Medien gefördert wurden und dass dies(e) frei von gefährlichen, gesundheitsgefährdenden Stoffen ist / sind.

Geförderte Medien: .....

Das/die Gerät(e) wurde(n) gereinigt  ja  nein

Medien folgender Kategorie(n) gefördert wurden, die **nicht** physiologisch unbedenklich sind und eine Reinigung des Gerätes / der Geräte (ggf. nur medienberührende Teile) erforderlich ist / sind.

Name, Formel, Sicherheitsdatenblatt

aggressiv .....

biologisch .....

radioaktiv .....

giftig .....

andere .....

Das/die Gerät(e) wurde(n) dekontaminiert und die Arbeit daran kann ohne spezielle Maßnahmen erfolgen  ja

Methode / Nachweis: .....

.....

Das/die Gerät(e) wurde(n) nicht dekontaminiert und die Arbeit daran erfordert spezielle Maßnahmen  ja

Maßnahmen: .....

.....

Rechtsverbindliche Erklärung

Hiermit versichere(n)ich/wir, dass die Angaben in diesem Vordruck korrekt und vollständig sind. Der Versand der Geräte und Komponenten erfolgt gemäß den gesetzlichen Bestimmungen.

.....  
Firma (Stempel)

.....  
Datum

.....  
Name

.....  
Autorisierte Unterschrift

.....  
Position